

Arbeitsplätze am laufenden Bau

Zerspannungstechnik Baum wächst und will schnell die Nr. 1 in NRW werden

VON ROBERT KLOSE

LENKERBECK. Dany (10) ist der einzige, der die ganze Aufregung nicht versteht. Herrchen hat keine Zeit für ihn. Frauchen hat nur Augen für Bagger und Spaten – und natürlich für Herrchen, den Unternehmer aus Lenkerbeck. Dany weiß nichts über Bohrer und Fräsen. Warum auch, die neuen Arbeitsplätze in Lenkerbeck sind nicht für kleine Hunde.

Dany reicht seinen Besitzern, der vierköpfigen Familie Baum, nicht mal bis zum Knie und muss heute viel Staub schlucken. Hans-Peter Baum, der Erfolgs- und Familienmensch aus Lenkerbeck, hat jede Menge Gäste eingeladen. Sie sollen miterleben, wie er sein Unternehmen mehr als verdoppelt.

Wo der kleine Hund zwischen Offiziellen-Beinen herumwuselt, wird es bald eng, sehr eng. 6000 Quadratmeter groß ist das Grundstück der Firma Baum an der Benzstraße 51. Wenn alle vier Abschnitte des jetzt begonnenen Bauprojektes realisiert sind, geht auf dieser Fläche nichts mehr.

Bis Ende 2008 soll das dauern. Danach – weiß Baum, wissen auch seine Frau Sabine und die Töchter Melanie (22) und Stefanie (19) – wird alles anders. Das Unternehmen, das Hans-Peter Baum vor 24 Jahren ganz allein gründete, hat heute 26 Beschäftigte.



Stefanie, Hans-Peter, Sabine und Melanie Baum (v.l.) – eine Familie schreibt Firmengeschichte. —FOTO: W. KADOCH

Weitere sieben sollen noch in diesem Jahr dazukommen, insgesamt 40 (!) bis zum Abschluss der Neubauten. In acht bis zehn Jahren will Baum die Nr. 1 in der NRW-Zerspanungslandschaft werden. Dann – sagten die Mitarbeiter bei einer Befragung – werden 250 Menschen für das Marler Unternehmen arbeiten. Mindestens.

Mehr Tonnen

Ganz so einfach ist das alles nicht: Auch in einer Stadt mit Tausenden von Arbeitslosen sind gute Handwerker nicht so leicht zu finden. Zerspanungsmechaniker sucht der Unternehmer, der seinen Beschäftigten regelmäßig Fortbildung und täglich frisches Obst finanziert. Baums Erfahrungswert: Seine Maschinen und Arbeiten sind so speziell,

dass er neue Leute erst einmal einarbeiten muss. Das kann bis zu drei Jahren dauern, kommt faktisch also einer zweiten Lehre gleich.

Mit der Umsetzung seiner großen Zukunftspläne würde der mittelständische Betrieb gleich hinter der A 43 seinen Steilflug fortsetzen, der nach einer grundlegenden Umstrukturierung vor einigen Jahren begann.

Schon im ersten Bauabschnitt soll die Produktionsfläche bis September des Jahres um 840 auf dann 1400 Quadratmeter wachsen – mehr als eine Verdopplung. 30 Tonnen schwer könnten dann die Maschinenteile sein, die hier bearbeitet werden können. Bisher ist bei fünf Tonnen Schluss.

Noch lange nicht am Ende ist Baum mit seinen Expansionsplänen – auch nicht, wenn die vier Bauabschnitte stehen. Hunderte von Mitarbeitern und noch mehr Maschinen passen auch nicht in die Neubauten. In Lenkerbeck will er auch als Nr. 1 in Nordrhein-Westfalen bleiben. Doch wer hat gesagt, dass er nur ein Grundstück im Gewerbegebiet belegen darf?

Zerspanungsmechaniker können sich um die neuen Arbeitsplätze mit den üblichen Unterlagen schriftlich bewerben. Die Adresse: Hans-Peter Baum, Maschinenbau, Benzstraße 51, 45772 Marl
